

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

In einer Zeit wie der gegenwärtigen, in welcher der Kampf gegen die Socialdemokratie aus dem Vordergrund verschwinden ist, ist es doppelt nothwendig, die Aufmerksamkeit des Publikums auf Bemühungen positiver Volksbildung zu lenken. In dieser Richtung steht die „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ oben an. Die Zahl der Mitglieder dieser Gesellschaft betrug nach dem letzten Rechenschaftsbericht nicht weniger als 5132, von denen 4360 persönliche und 772 korporative Mitglieder (Vereine) waren. Die Mitglieder der Gesellschaft können statutenmäßig innerhalb eines weiten Kreises zu einem Bezirks-, Provinzial- oder Landesverband zusammenzutreten. Es bestehen neun derartige Verbände: der Württembergisch-Baierischer Bezirksverband, der Pommerische Provinzialverband, der Rheinisch-Westfälische Bezirksverband, der Preussische Provinzialverband, der Bezirksverband für den Regierungsbezirk Magdeburg nebst Anhalt und Braunschweig, der Landesverband für Neuss a. L., der Schlesische Provinzialverband, der Landesverband für das Königreich Sachsen, der Neumärkisch-Pommerischer Bezirksverband. Als wesentliches Förderungsmitglied für ihre Zwecke bezieht sich die Gesellschaft der Vorträge. Die Zahl der im Gebiete der Gesellschaftsorganisation binnen Jahresfrist gehaltenen Vorträge wird im letzten Jahresbericht auf 10 000 geschätzt. Wieviel etwas in dieser Richtung zu wünschen übrig, so besteht darin, daß man nach Möglichkeit Fachmänner gewinnen sollte, welche über ihre Specialitäten populär und ansprechend zu reden verstehen. Hierdurch wird am aller sichersten der Erfolg der Thätigkeit vorgebeugt.

Um den Erfolg der Vorträge nachhaltig zu machen, hat die Gesellschaft ein „Bander- und Vortragsmuseum“ erworben, welches in Anknüpfungsmitteln zur Verbreitung der Vorträge besteht. Dieses Museum zerfällt in eine astronomische, anatomische, mikroscopische, geographisch-historische, physiologische, zoologische und künstlerische Abtheilung.

Während die Vorträge hauptsächlich der Anregung dienen, sollen die von der Gesellschaft eingerichteten Vereins- und Volkshochschulen die Bildungsbestrebungen dauernd und nachhaltig fördern. Zu diesem Zwecke wurde der Gesellschaft u. a. 1000 Mark von dem wissenschaftlichen Verein der Singakademie in Berlin zur Verfügung gestellt. Auch die Besuche mit kleineren von Ort zu Ort wandernden Bibliotheken ergaben sehr günstige Erfolge.

Ganz besonders freut sich die Gesellschaft auch die Förderung des Fortbildungsschulwesens anzusehen. Eine große Zahl von Vereinen steht in unmittelbarer Beziehung zu solchen Schulen und sucht dieselben durch Unterstüzungen mannichfacher Art zu fördern. Es sind nur Beispiele, wenn wir anführen, daß der Zweigverein zu Hamburg die Lehrergelalte für eine Fortbildungsschule bezahlte, der zu Frankfurt alle seine Mittel fast ausschließlich der Fortbildungsschule zuwendete, und die Zweigvereine zu Duisburg und Mannheim für die dortigen Fortbildungsschulen geeignete Erlöse einbrachten. Von augenscheinlich fruchtbarer Erlöse für die Erweiterung und Entzwickelung des Fortbildungsschulwesens ist es gewiss, daß sich die Gesellschaft durch die Begründung der I. Fortbildungsschule für Mädchen in Berlin an die Spitze derselben Bestrebungen stellte, welche dafür eintreten, daß auch dem weiblichen Geschlechte, insoweit es von dem Besuche höherer Anstalten ausgeschlossen ist, die Wohlthat des Fortbildungsschulunterrichts zu Theil werde.

Von eigenen Publikationen der Gesellschaft ist vor allem die Wochenchrift „Der Bildungsverein“ zu erwähnen, welcher sich namentlich der Entwicklung des Fortbildungsschulwesens widmet. Der von der Gesellschaft herausgegebene „Neue Deutsche Reichs-Kalender“ erreichte nach dem letzten Rechenschaftsberichte eine Auflage von 65 000 Exemplaren. In Verbindung mit der Gesellschaft entzwickelte sich der „Nordwestdeutsche Volkschriftenverlag“. Zum Zwecke der Verbreitung guter Schriften machten die Herren Dr. Heinrich Wegg, Geheimrer Sanitätsrath in Danzig, und Dr. Wilhelm Wegg, Kommandant und Admiraltätsrath a. D. in Berlin, zu Gunsten der Gesellschaft eine Stiftung von 6000 Mark.

Wenn wir endlich erwähnen, daß die Gesellschaft auch auf Veredelung der Vereinskassen und Volksergänzungen hinzuwirken sucht, so glauben wir den Beweis für ihre Nützlichkeit hinlänglich geliefert zu haben. Möge sie sich rüstig weiter entzwickeln! Beitragsklärungen nimmt der Generalsekretär der Gesellschaft, Direktor Sippert in Berlin, jederzeit entgegen.

Literarisches.

Heinrich Kurz, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. 5. Aufl. nach des Verfassers Tode überarbeitet und erweitert von G. Emil Varkfel. Leipzig, B. G. Teubner 1878. Gr. 8. XX, und 356 Seiten. Preis: 3.00 M.

Der 1860 zuerst ins Licht getretene und nach zwölf Jahren bereits in 4. Aufl. erscheinende „Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur von Heinrich Kurz“ liegt jetzt in 5. Aufl. vor. Wir können denselben mit gutem Gewissen nicht allein Schülern und Schülerinnen der ersten Klassen höherer Lehranstalten sowie Seminarien und Studenten, sondern Allen, denen es eine tiefer gehende literarische Bildung zu thun ist, als nach Angelegenheiten empfehlen. Nach des Verfassers Tode hat der auf literarischwissenschaftlichem Gebiete wohlverdiente G. Emil Varkfel die Ueberarbeitung dieses Buches übernommen und dieselbe auf eine Weise durchgeführt, die nur dazu dienen kann, dem Werke immer mehr nicht nur neue Freunde, sondern auch die Anerkennung der prinzipiellen Gegner der Kurz'schen Behandlungsweise zu gewinnen. Es ist hier nicht der Ort, die Vor- und Nachtheile der beiden des Wesentlichen auseinander zu setzen oder dieselbe mit denen anderer ähnlicher Lehrbücher zu ver-

gleichen; wir bemerken nur, daß der Kurz hauptsächlich gemachte Vorwurf der verfehlten Anordnung des Stoffes für diese Auflage durch die Sorgfalt des Bearbeiters bei der Hinzufügung aller einschlägigen Stellen kaum noch zureichend ist: vielmehr ist jeder leicht im Stande, sich von dem Werthe des einzelnen Schriftstellers und seinen Werken das zum richtigen Verständnis nöthige Gesamtbild schnell und vollständig zu verschaffen. Doch gehen wir zu einer kurzen Betrachtung des Werkes selbst über.

Wenn der Bearbeiter der vorliegenden Auflage in seinem Vorworte als einen beachtenswerthen Vorzug des Kurz'schen Leitfadens das hervorhebt, daß derselbe „den Gang der geistigen Bewegung lebendig und anschaulich darstelle und durch prägnante Charakteristiken der Epochen die einzelnen Werke als Produkte ihrer Zeit zu verstehen und zu würdigen lehre“, so gilt das von dieser 5. Aufl. ganz besonders. So erinnern wir uns z. B. nicht, in irgend einem anderen Werke gleicher Tendenz Charakteristiken ganzer Perioden der Literaturgeschichte gefunden zu haben, die mit schlagender Kürze ihr Thema so erschöpfend darstellten, wie es hier geschehen ist. Dasselbe gilt von den vielfach geradezu unübertroffenen Charakteristiken einzelner Dichter, sowie von den Inhaltsangaben verschiedener größerer Literaturdenkmäler oder anderer nur schwer zugänglicher Werke. Wir weisen beispielsweise hin auf die §§ 52, 71, 101, 102, 188, 189, 332, 333 u. a., als die am meisten interessirenden oder ihrem Stoffe nach allgemeiner bekannt, und machen auf die in den beiden letztgenannten §§ enthaltene ungemein feinsinnige Darlegung der in jeder einzelnen Dichtung zur Darstellung gekommenen Idee noch ganz besonders aufmerksam. Andererseits, für jeden Gebildeten wichtige, vorzüglich aber für Selbstlerner gar nicht hoch genug anzuschlagende Vorträge sind einmal die überaus zahlreichen Quellenangabe und zweitens die sorgfältige und liebevolle Durchgehens an Kurz's Prinzipien festhaltende und in echt Kurz'schem Geiste gehaltene Fortführung des Werkes durch den Bearbeiter bis auf die neueste Zeit, d. h. bis auf unsere Tage; letzteres vorzüglich verleiht dem Buche großen Werth. Dazu gesellt sich die Correctheit der vorliegenden Auflage auch in biographischer und bibliographischer Hinsicht, die kaum von irgend einem anderen Werke übertroffen werden dürfte. Freilich scheint es öfters, als ob hier oder dort Etwas als zu unwichtig hätte ausgelassen, dieser oder jener Schriftsteller als zu unbedeutend hätte übergegangen werden können; allein in einem nach möglicher Vollständigkeit strebenden Buche ist absolut Nichts unwichtig, kein Hehl des Geistes unbedeutend, wenn auch relativ die Werthe verschieden sind. Das hat aber auch der Bearbeiter selbst gefühlt und in Folge dessen mit bewundernswerthem Sachgefühl das Minderwerthe durch kleinere Druck und unangenehmlich Nothwendigkeiten geschehen, eine Einrichtung, für deren Beibehaltung wir ihm nur dankbar sein können; ermöglicht dieselbe doch die Benutzung des Werkes auch demjenigen mit Beschränkung, denen es weniger um ein wissenschaftliches Studium als um eine allgemeine Uebersicht und schnelle Orientierung zu thun ist. Und somit sei denn auch an dieser Stelle das Wort noch einmal auf das Wärmste empfohlen. K. H.

Von dem Prachtwerk „Italien, eine Wanderung von den Alpen bis zum Meere“, zweite Auflage (Stuttgart, 3. Engelhorn), ist die 9. bis 11. Lieferung erschienen. In denselben werden Turin, Genua und die Riviera di Ponente (von Karl Stüler) geschildert. Die großen Tonbruchbilder, welche diesen Lieferungen beiliegen, stellen dar: Blick aus Hotel du Parc in Lugano (Albert Hertel), Lago maggiore mit Isla bella und Isla pescatore (Ruoff Schick), Genua (Handzeichnung von E. von Lipphardt) und Ansicht von Genui. Schönleber) und Via Nuova in Genua (von Genui. Schönleber). Von den Textillustrationen haben gezeichnet: Th. Weber die Notunde des Hercules auf Isla bella, die Porta Palatina in Turin und den Delicet in der Villa Pallavicini in Genua; Gustav Cong Moncalieri und den Kapuzinerberg bei Turin; D. Wiesniewski die Fontäne im Giardino Reale und den Weg zur Chiesa di Superga in Turin; Rud. Schick eine Fontäne auf Argina Isola, die Porta vecchia della Lanterna und den Dom San Lorenzo zu Turin, die Piazza di Pescheria und den Molo von Genua; Genui. Schönleber den Hafen von Genua und eine Strandszene dafelbst; G. Franz eine Ansicht aus der Villa Pallavicini in Genua; Arthur Calame eine Loggia an der Riviera, Landschaften bei San Remo und Bordighera; P. F. Peters Mevoir bei San Remo. Die Holzschritte hat nämlich Adolf Schick in Stuttgart in derselben trefflichen Ausführung wie zu den übrigen Hefen dieses Werkes geliefert. Den Hefen liegt eine sauberere und genauere Karte von Italien, von Friedr. Vohner, im Maßstabe von 1:2000 000.

Von dem großartigen nationalen Unternehmen des Hallberger'schen Verlags in Stuttgart, der Pracht-Ausgabe von „Schiller's Werken“, illustriert durch die ersten deutschen Künstler, ist jetzt Lieferung 38—44 erschienen und mit der ersten dieser ein neuer Band begonnen. Er bringt uns die Geschichte des Absfalls der Niederlande in der bekannnten geschmackvollen, typographisch musterhaften Ausstattung und mit einem Bilderschnitt, der jetzt wieder eine neue Seite seiner Anziehungskraft hervorhebt durch die Fülle von historischen Porträts merkwürdiger und geschichtlich berühmter Persönlichkeiten; daneben finden wir dieselben hübschen und phantastischen Figuren, wie bei den vorangegangenen Bänden, die jetzt besonders reizvoll sind, weil sie uns das Leben und Treiben einer wildbewegten und selbstsam buntfarbenen Zeit vorführen. Für Familien und Alle, die jetzt noch nachträglich als Abonnenten auf das schöne Werk einzutreten wünschen, scheint uns die neue Art der Ausgabe, welche die Verlagsabhandlung jedoch veranstaltet, höchst praktisch: statt der einzelnen kleinen Lie-

ferungen können diese je ein Viertel eines Bandes geliefert bekommen. Diese neue Ausgabe erscheint in 16 Bändchen à 2 M. Hieron ist die erste schon ausgegeben und die weiteren folgen in Zwischenräumen von 2—3 Wochen, wodurch es möglich wird, noch vor Weihnachten dieses Jahres in den Besitz des ganzen Werkes zu gelangen.

— Die „Neue Deutsche Dichterschule“, Organ für die poetische Welt (Hrsged. v. Rudolf Faust), Expedition G. O. Theile, Buchhandlung in Leipzig) bringt in ihrer Nr. 6, Jahrgang III, folgenden interessanten Inhalt: Schummerlied von Ab. Freilich. — Der Ruf und was sich von ihm lernen läßt von Wilh. Vangewilche. (1. u. II.) — Der böse Schwan (Legende) von Julius Passig. — Das Ideal von Paul Heinz. — Aus dem harten Stein gerieben von Wilh. Reuter. — Eine Parabel von Karl Vollheim. — Clemens Brentano von G. W. Harwed-Waldfeld. — Offener Sprechsaal. — Oher Traum eines deutschen Professors von Wilhelm Hoppschäfer. (Humoristisch.) — Bücherkauf. — Briefkasten. — Orphea Nr. 3 liegt bei. — Heranströmenden jungen Talente und Kritik ihrer Dichterschule fördernde Berücksichtigung und Kritik ihrer Werke. Gedichte von Damen finden in der Beilage „Orphea“ Aufnahme.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Glauch: Den 23. März der Agent Ruff mit 3. J. P. Blom.

Geborene und Gestorbene.

Marienparochie: Den 17. Juli 1878 dem Buchsenmachermeister Schröder eine T., Emma. — Den 16. September dem Schneidermeister Hübn eine T., Bertha Elisabeth. — Den 29. dem Schlosser Wegel eine T., Auguste Olga. — Den 31. Oktober dem Zimmermann Walter ein S., Wilhelm Albert Kurt. — Den 30. November dem Schlosser Reimer ein S., Paul Adolf. — Den 28. Januar 1879 dem Hausknecht Gumprecht ein S., Emil Albert. — Den 17. Februar dem Handarbeiter Pfeiffer eine T., Christiane Emma. — Den 21. dem Kassenboten Fiebler ein S., Friedrich Franz. — Den 25. dem Handarbeiter Wilhelm eine T., Frieda Minna.

Militair-Gemeinde: Dem Musikföhrer Knäuper ein S., Heinrich Friedrich.

Ulrichsparochie: Den 25. September 1878 dem Kaufmann Kaufscheld ein S., Paul Hans. — Den 23. Dezember dem Tischler Berger eine T., Wilhelmine Ida. — Den 21. Januar 1879 dem Tischler Böhm eine S., Max Wilh. — Den 17. Februar dem Telegraphen-Assistenten Selzer eine T., Minna Marie Margarethe. — Den 20. dem Schlosser Klotz eine T., Henriette Laura Margarethe.

Worlthparochie: Den 1. Januar dem Handarbeiter Vandenmann ein S., Friedrich Gustav Richard. — Den 7. Februar dem Bahnarbeiter Frommann ein S., Paul Wilh. — Den 20. dem Zeug- und Meschingschmiedemeister Polaschek ein S., Ernst Friedrich Karl. — Den 26. ein unehel. S., Paul. — Den 8. März ein unehel. S., Willibald Karl Gustav.

Dankföhrer: Den 30. September 1878 dem Steinhauer Friedrich eine T., Friederike Luise Marie. — Den 12. Januar 1879 dem Kunst- und Handelsgärtner Schotte eine T., Anna. — Den 13. Februar dem Fabrikarbeiter Göge ein S., Richard Max.

Neumarkt: Den 30. Oktober 1878 dem Schaffner Webedind ein S., Otto Richard. — Den 12. Januar 1879 eine unehel. T., Marie Luise. — Den 31. dem verstorbenen Mechaniker Sachs eine T., Helene. — Den 17. Febr. dem Restaurateur Reichert ein S., Friedrich Wilh. — Den 18. dem Postpachmeister Naue ein S., Gerhart Ferdinand.

Glauch: Den 30. März 1877 dem Schlosser Seyffarth eine T., Bertha. — Den 1. Dezember 1878 eine unehel. T., Marie Hedwig. — Den 16. Januar 1879 dem Schlosser Seyffarth ein S., Karl Moriz Gustav. — Den 10. Februar dem Wärtner Sippert ein S., Albert Ferdinand Max.

Vermischtes.

Vom General-Feldmarschall Grafen von Roon berichtet der „Ev. Friedensbote von Magdath“ in Berlin folgenden Zug, der es verdient, hervorzuheben zu werden. Vor Jahren kam der nun heimgegangene Minister nach Westfalen, begleitet von einem Diener, um dort an seine Wähler eine Ansprache zu halten. Er wohnte damals, wenn wir nicht irren, bei einem Bauern, dem die große Anhänglichkeit und Fürsorge des Dieners für seinen Herrn auffiel. Der westfälische Bauer fragte deshalb den Diener, ob er schon lange bei dem Minister im Dienste stehe? Ja, freilich, antwortete der Diener. Dann haben Sie es wohl recht gut bei Ihrem Herrn? ergründete der grünlidhe Bauer weiter. Da leuchteten dem Diener die Augen und er antwortete: Einen solchen Herrn giebt es nicht wieder. Der hat ein Herz für seine Leute. Denten Sie sich: Vor einigen Jahren bekam ich den Typhus und der Arzt verordnete, daß ich in's Krankenhause gebracht werde, weil mein Zimmer nicht luftig genug sei und nicht luft genug liege. Da führte mein Herr den Doktor in sein eigenes Arbeitszimmer, das nach dem Garten gelegen war, und fragte ihn, ob das besser zur Krankenpflege sei. Ja, meinte er, ein schönes Krankenzimmer könne es nicht geben. So wurde ich denn dort hineingebracht und da bin ich gepflegt worden, wie ein Kind im Hause. Das werde ich meinem Herrn und seiner Frau und seinen Töchter nicht vergelten. — Wir haben gehört, daß bei dem Leidenbegünstigte viele

Orden dem Sarze nachgetragen sind. Die begleiten den Wenigen nur bis an's Grab. Solch' eine That aber geht über die Zeit hinaus mit hinein in die Ewigkeit. Davon heißt es: Ihre Werke folgen ihnen nach.

Aufruf für die Unglücklichen in Szegedin.

Aller Orten erwärmen sich die Herzen und rühren sich die Hände in rein menschlicher Theilnahme, um den Unglücklichen in Szegedin, deren Zimmer und Glend auch das Tageblatt ausführlich geschildert, beizuhelfen. Wir bitten herzlich, uns Beiträge in Geld zuzuwenden, welche wir pünktlich abführen werden. Schnelle Hilfe thut noth! Auch das geringe Scherlein wird willkommen sein!

Die Expedition des Tageblatts.

Es sind ferner für die Vermöglichen eingegangen: 2. 65 A Bei einer festlichen Vereinigung des barmherzigen Vereins gesammelt 20 M. O. S. 1 M. 50 A. E. 3 M. K. 20 M. G. v. R. 6 M. F. E. 20 M. J. 20 M. Eine Witwe 1 M.; Summa 92 M. 15 A.; hierzu nemte Quittung 763 M. 76 A.; in Summa 855 M. 91 A. Fernere Beiträge nimmt gern entgegen die Expedition des Tageblatts.

Schwurgerichtshof in Halle.

Vorsitzender wie bisher; Beisitzer: Kreisgerichtsräte v. Bovenclau, Sernau, Meißig und Kreisrichter Kündel; als Staatsanwalt: Staatsanwalt Boswinkel; Gerichtsschreiber: Referendar Eichland. Als Vertheidiger amitte: Referendar Schluschnidt.

Als Geschworene waren ausgeloost: Steiner, Kaufmann hier; Bartsch, Amtsrah hier; Dime, Gutbesitzer in Kletzig; Koch, Ingenieur hier; Cammitius, Rentier hier; Metz, Mühlbesitzer in Giesebau; Büsch-Schärer, Rittergutsbesitzer hier; Bohnstein, Rentier in Bitterfeld; Herß, Kaufmann hier; Denkwitz, Gastwirth in Sangerhausen; Köppe, Producentenhandler in Delitzsch; Demuth, Rentier hier.

Der Handarbeiter Johann Gabriel Bruno Vindern agel aus Sangerhausen, im Februar 1828 geboren, seit dem Jahre 1841 8 mal wegen einfacher und schwerer Diebstähle, darunter einmal wegen Diamantenbeleidigung, mit Strafarbeit, Gefängnis und Zuchthaus (im Jahre 1841 zweimal mit Aufenbleiben) bestraft, stand unter der Anklage, der Wirthschafterin Emilie E. zu Sangerhausen aus einem Schreier, welchen derselbe, nachdem er nach Einbrüchen der Fenster-scheiben mittels Leiter in das betreffende Zimmer eingestiegen war, geöffnet und die Schubfächer mittels vorzufindenden Schlüssel geöffnet hatte, in der Nacht vom 2. zum 3. Jan. d. J. folgende, dieser resp. dem Wirthschafterin gehörige Sachen, als: Messer, Gabeln, Kessel, Suppenteller, Nadeln, Frauenhemden gestohlen zu haben.

Die Ausführung des Diebstahls leugnete der Angeklagte hartnäckig. Es wurde jedoch ermittelt, daß er im Besitze von 2 der gestohlenen Messer und einem Schlüssel gewesen war, welche er am 16. Januar in dem in der Nähe von Sangerhausen gelegenen sogenannten Fennigsteiche hatte bei Seite schaffen wollen. An diesem Teiche war nämlich der Angeklagte von mehreren Personen beobachtet worden, als er, am Rande desselben stehend, etwas in denselben warf. Auf der gestohlenen Eisenbede des Teiches wurden dann sogleich nach der Entfernung des Angeklagten die gedachten zwei Messer und Kessel gefunden, welche demnach von der Bestohlenen wiedererkannt wurden. Auch fand sich bei der Verhaftung des Angeklagten eine Papierumhüllung vor, in welcher die Messer eingewickelt waren. Der Angeklagte bestritt, etwas in den Fennigsteich geworfen zu haben, und wollte die Papierumhüllung gefunden haben, trat auch einen Alibi-Beweis an, nach welchem er in der Diebstahlsnacht im Hause seines Bruders gewesen sein wollte, welcher aber nur inwieweit glückte, als seine Schwägerin und deren Kinder bekundeten, daß er bis 1 Uhr Nachts bei ihnen gewesen

und um 5 Uhr Morgens ebenfalls wieder bei ihnen gewesen sei.

Die Staatsanwaltschaft beantragte das Schuldig und gab auch die Geschworenen demgemäß ihr Verdict ab. Es wurde darauf dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend auf 10 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenverlust und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen den Angeklagten erkannt.

Erinnerungstage der nächsten Woche.

- 30. März 1799. Der berühmte Theologe Hpland in Breslau geboren.
- 31. " 1794. Wilhelm Friedrich Volger geb. (Verfasser weidenerweiterter Schulbücher der Geographie und Geschichte).
- 1. April 1794. Der frühere deutsche Professor und spätere französische Revolutionsmann Eugénie Schneider wird in Paris erschöpft.
- 2. " 1719. Der Dichter Gleim, am meisten bekannt durch seine Fabeln, in Ermleben geboren.
- 3. " 1822. Friedrich Justin Bertich, Begründer des geographischen Instituts in Weimar, Uebersetzer des Don Quixote, †.
- 4. " 1845. Friedrich Adolf Krummacker, bedeutend als Parabelndichter, † zu Bremen.
- 5. " 1804. Matthias Jakob Schleiden, berühmter Botaniker, in Hamburg geboren.

Kirchliche Anzeigen.

Giebichenstein: Sonntag den 30. März Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Grüneisen. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent Urtel. (Prüfung der Confirmanden.) Mittwoch den 2. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Grüneisen. Diakonienhaus: Sonntag den 30. März Vorm. 10 Uhr Herr Candidat Hertel aus Erfurt.

Aus Halle und Umgegend.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr erlösch sich der Sohn der Wittve L. Steimig. Motiv noch unbekannt. Civilstand. Meldung vom 28. März. Aufgeboren: Der Schlosser H. Siedert, Giebichenstein und B. Gerwinth, Markt 24. — Der Schauspieler-erheber F. Dalchau, Stadt Altesien und B. verwitwete Vorherr, Schulberg 8. — Der Kartenmacher M. Köpfer, Brunostraße 1a und C. W. Bürgberg, Brunnengasse 6. — Der Handarbeiter J. F. Delschläger, Brahmig und J. C. D. Speer, Halle. — Der Schuhmachermeister J. A. Wolff, Halle und B. M. W. Zochl, Dornitz. — Der Tischler J. G. Hoff, Halle und G. W. Henneke, Ramkau. — Der Tischler A. J. G. Frey und M. P. S. Jahn, Tischpöbeln. — Der Maurer G. H. Hoffmann, Sperrstein und A. F. Ofelmann, Steuden. — Der Schuhmacher F. E. Trebbins, Halle und M. F. Frömlich, Trotha. — Der Sergeant J. Königner und W. Otto, Dessau. — Der Kesselschmied J. W. A. Schiel und W. F. Rabenalt, Halle. — Geboren: Ein unehel. S., Endb.-Institut. — Dem Geliebter C. Albrecht eine L., Seifstraße 49. — Dem Tischler A. Schrage eine L., Freudenplatz 3. — Ein unehel. S., Fährnerhöhe 7b.

Verstorben: Des Wäldermeisters F. Wiede S., Carl Star, 22 L., Krämpfe, Brunostraße 4. — Der Holzgraph Gustav Richter, 39 J. 2 M. 16 L., Typhus, Leipzigerstraße 80. — Des Rentier H. Brauer Ehefrau Minna geb. Wöfel, 27 J. 10 M. 9 L., Lungens- und Nephrosen-schwindsucht, Schulberg 4. — Eine unehel. L., 1 M. 5 L., Krämpfe, Augustastrasse 3.

Datum	Baromet. Stand.	Thermom. in Bar. Sin.	Thermom. in Room.	Thermom. in Luft.	Thermom. in Wasser.	Windrichtung.	Windstärke.	Relative Feuchtigkeit.	Wind.
28. März.	29.0	33.4	+2.40	+3.0	2.05	331.35	82.7	N.O.	
10 Uhr		33.5	+0.64	+0.8	2.01	332.49	95.3	—	
29. März.	7 M.	33.5	+1.44	+1.8	2.10	333.40	90.9	N.O.	

Wasserstand der Saale bei der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 28. März Abends am neuen Unterhaupt 2,34, am 29. März Morgens am neuen Unterhaupt 2,30 Meter.

Vericht des Secretärs des Bürenvereins zu Halle a/S. am 29. März 1879.

Preise mit Anschlag der Courage. Weizen 1000 kg unverändert, geringere Qualitäten 156—165 M., mittlere 177—180 M., feine 181—186 M. Roggen 1000 kg 131—134 M. Gerste 1000 kg unverändert maie Salzung, geringe Landgerste 144 bis 150 M., bessere 156—170 M., feinste Specier 180—200 M. Squisite Qualitäten über Paris. Cerealmehl 50 kg 13,30—13,80 M. Safer 1000 kg 125—136 M. Rindfleisch 50 kg 30—31 M. Weizen 1000 kg Donau-, neue trockene Waare 130 M. bez., amerikanischer 125—130 M. Lupinen 1000 kg 95—100 M. Kleesaaten 50 kg rote 32—46 M., weiße 20—50 M., schwedische 40—60 M., ungarische 50—70 M., Separirte 17—18 M. Eselhaan 1000 kg 265—270 M. Stärke 50 kg 20,50—21 M. bei lebhafter Nachfrage. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco unverändert Kartoffel- 51,25 M., Rüben- 49 M. Rüböl 50 kg 29 M. gefordert. Solvöl 50 Kilo unverändert bis Juni bei monatlich gleichen Raten 6,50 M. bezahlt. Malzkeime 50 kg fremde 4,50 M., hiesige 5,50 M. Futtermehl 50 kg 6—6,25 M. Mele, Roggen- 4,75—5 M., Weizenhaale 4 M., Weizenrieselsteie 4,75 M. Delhaan 50 kg 7,10—7,30 M.

Rohzucker. Von auswärtigen Raffinerien wurden in dieser Woche mehrere Anträge aus hiesiger Gegend in Höhe von ca. 1,000,000 Kilo = 20,000 Ctr. zu ungewöhnlich niedrigen Preisen aus dem Markt genommen. Nachprodukte waren wenig beachtet und blühen am Preise bis A. 1,00 ein.

Raffinirter Zucker hat im Laufe dieser Woche seinen Preisstand gut behaupten können, und beläuft sich der Umsatz auf 22,000 Brode mit 175,000 Kilo = 3500 Ctr. gem. Zucker.

Heutige Notierungen:

Rohzucker	je nach Farbe und Korn.
Erythrazucker,	96% " 59,50
Kornzucker,	95 " 57,50
"	94 " " "
"	93 " " "
Rohzucker,	94—89 " 52,00—44,00
Melasse ohne Feinung,	7,50
Raffinirter Zucker,	
für 100 Kilo bei Posten aus erster Hand,	
Raffinade fein ohne Feinung,	A. 76,00
" fein " " "	75,00
" mittel " " "	74,50
Meliss	
Gemahlte Raffinade mit Feinung,	A. 73,00—72,00
" Meiss I. " " "	69,00—68,50
" II. " " "	68,00—67,00
Farin, blondgelb " " "	66,00—62,00

Benefiz für Herrn Richard Busch.

Durch die Freundlichkeit des Herrn Director F. Gumtau ist auch Herrn Busch ein Benefiz bewilligt worden. Dasselbe findet am Montag, den 31. März, statt. Herr Busch hat dazu den „Glücklicher von Notre-Dame“ gewählet, das erste Volksstückspiel in der Saison, und stellt darin den „Heldens von Götterkammer“ dar. Sämmtliche Mitwirkende haben sich die kleinsten Rollen mit größter Eiferwürdigkeit übernommen, so daß die Vorstellung eine gute zu werden verspricht. Möge das Publikum am Ehrenabend des Herrn Busch sich recht zahlreich einfinden.

Berlin, 29. März. (Origin.-Telegr.)

Dem Vernehmen nach hat das Reichsgesundheitsamt sich auf gestellte Anfrage, gütlichlich dahin geäußert, daß der Verkauf und gemäßigter nicht kontagioser Charakter der Brillenanstalt gestatten dürfte, in dieselbigen Sicherheitsmaßregeln Gleichsetzungen eintreten zu lassen. Insbesondere erwiderte die Aufhebung des Einfuhrverbotes der meisten Artikel, ausgenommen etwa Lumpen, getragene Kleider, Abfälle und dergleichen, für zulässig. Weiter würde die ärztliche Inspektion in den Schöpfen nur für die aus dem alowischen und schwarzen Meer kommenden Provenienzen und bei Landeinfuhr besondere Sicherheitsmaßregeln nur für aus dem aldrandischen Bezirk kommenden, aufrecht zu erhalten sein. Die aus dem Bezirk Saratow kommenden Personen würden der Inspektion nicht weiter unterworfen sein. Ueber die gütlichlichen Äußerungen wird noch anderweitig Bericht zu fassen sein.

Wohnung zu 55 R. Landwehrstraße 12. Ferner möbl. Wohn. sof. oder 15. April.

Eine helle Werkstatt, für Feuerarbeiter passend, ist sofort zu vermieten und zu beziehen

Kellergasse 3.

Ein Vogis zu vermieten Unterberg 5, I. I.

Eine Wohnung zu 23 R. ist zu vermieten Burgstraße 51, Giebichenstein.

Große luftige Keller zu vermieten Königstraße 21, Hof, Comtoir.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit Bett ist sofort oder später billig zu vermieten Königstraße 5, I. Ct.

Heiß. St. m. Bett an 1 Herrn od. Dame (2 1/2 R.) zu vermieten Parfstraße 6, III.

Ein fl. möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten Fleischerstraße 15, I.

Möbl. St. u. R., 2 anst. Schlafst., zu verm. Garten, 6. Hof, gebr. Möbel zu verkaufen.

Frdl. möbl. Wohn. verm. Augustastr. 8, p.

Möbl. Stube, mon. 3 1/2 R., Schulgasse 1.

Fein möbl. St. nebst Schlafst., vornehm, ist an 2 einz. Herrn zu verm. Markt 11.

Fr. möbl. Wohnung Charlottenstr. 6, p.

Möbl. Wohnung H. Brauhausg. 21, II.

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer, vorn heraus, ist sofort an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Beköht. zu vermieten Mittelstraße 7.

Frdl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Charlottenstraße 9, II I.

Möbl. St. m. Bett (u. 8 M.) gr. Schlafg., 4

Möbl. Stube und Kammer zu vermieten alte Promenade 14a, II.

Möbl. Stube zu vermieten, sofort zu beziehen Augustastrasse 15, II.

1 möbl. St. u. v. Rammischstr. 8, II.

Eine möbl. Stube u. R. an 1 od. 2 einz. Herren sof. zu vermieten Steinweg 47, I.

Frdl. möbl. Stube billig zu vermieten Hermannstr. 19, III.

Vogis mit Kost gr. Sanberg 14.

Schlafst. (sep. Eing.) Rammischstr. 11, Hof I.

Anst. Schlafst. m. R. Bahnhoffstr. 11, H. v. I.

Anst. Schlafst. m. R. gr. Brauhausg. 29, II.

Fremdbl. Schlafst. Fährnerhöhe 8a, II.

Anst. Schlafst. offen Thalgaße 4, I.

Anst. Vogis u. Kost H. Sanberg 20, I.

Anst. Schlafst. Markt 18, III.

Anst. Schlafst. H. Schlamm 3, I.

Heiß. Schlafst. Schulgasse 1.

Anst. Schlafst. m. R. Martinsg. 4, H. I.

Anst. Schlafst. offen Zapfenstr. 2.

Anst. Schlafstellen für 3 bis 4 Mädchen in der Nähe des Strohhofs gemi. Offerten unter H. A. Exped. d. Bl. abzugeben.

Anst. Schlafst. mit R. gr. Ulrichstr. 18, III.

Grüml. Clavierunterricht wird erteilt alte Promenade 14a, II.

Bäckerei-Gesuch.

Eine schwinghafte Bäckerei wird, möglichst sofort, von einem leistungsfähigen Manne zu übernehmen gesucht. Off. Offerten unter B. 29, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Guter Sand

ist abzuhafeln in Cröllwitz a. Zuhre 75 A. A. Werner.

1/2 Morgen Gartenland ist billig zu verpachten Magdeburgerstraße 42.

Engl. weißer Kropfstauber entfallen. Gegen Wohnung abzugeben St. 18.

Wismar-Wass auf dem Steinweg verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wörmlicherstraße 5b, III.

6 A. Weibent aus dem durch Hrn. Schiedsmann Louis Fritsch bewirkten Vergleich in Sachen Fr. v. W. sind heute zur Armenkasse gezahlt. Die Armen-Direktion.

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines munteren Mädchens wurden hoch erfreut

H. Neubauer und Frau.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen meine theure Wally ihrer guten Mutter, deren irdische Hülle wir noch nicht der Erde übergeben haben, in die Ewigkeit nachzurufen; sie starb nach schwerem Tobekampfe heute Morgen 5 Uhr im fast vollendeten zweiten Lebensjahre. Halle a/S., den 29. März 1879. Theodor Brauer.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe der nach kurzem Leiden ruhig u. sanft entschlafenen Frau Wittve Wolfram, sage ich dem liebevollen Wophschäfer für den Beitrag zu ihrer so schönen Bestattung, besonders dem Herrn Wopfschäfer D. H. für seine liebevolle Fürsorge für die Armen, sowie denen, die ihren Sarg so reichlich geschnitten, herzlichen Dank. Gott wird Alles lohnen. Frau Hoffmann.

Stammbuchsbänden,

summiert, à Blatt von 10 S. an
G. C. Kranke am Leipziger Thurm.

Auction.

Donnerstag den 3. April c. Vormittags 11 Uhr verleihere ich hinter der Landwehr 30: 1 offenen Kutschwagen und 1 gr. Hornschiff.
W. Elste, ger. Auctions-Commissar.

Nicht zu übersehen!

Eine Partie der feinsten zurückgesetzten Filzhüte sind billig zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen, so auch Reparaturen der Filz- und Seidenhüte werden schnell und elegant auf's Billigste ausgeführt.
H. Linde, gr. Schlamn 7.

Extra frischen Karpfen und Seedorch empfing

A. Brandt, Schmeerstrasse 36.

ff. Caffee, gebrannt, à Pfd. 120 Pfg., kräftig und rein im Geschmack, ff. Brod-Kaffee, à d. 43 S., in Broden 41 S., ff. gemahlene Kaffeebohnen, à d. 40 S., für 3 M. 8 S., Pa. Schmalz, à d. 50 und 45 S., sehr süßes Pflanzenöl, à d. 23 S. empfiehlt

J. R. Strässner.

Briquettes in Dosen von 10 St. à 70 S., Preßtorf, à 1000 Stück 14 M. liefert frei Stall
Schroder, Unterplan 4.

Montag den 31. März d. J. von 2 Uhr ab sollen in der Halle 18 in der Wohnung des Herrn Lazierermeister Köhlig: Stühle, Tische, Kommode, Vertikalen u. andere Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Gerben- und Besatz-Verkauf

in Einzelnen, in Schwaden, ins Haus
Leipzigerstraße 6, Haase.

Gardinen in Juten, Woll u. Tüll zu billigen Preisen ff. Braunsaußgasse 21, I.

Kommode vert. bill. ff. Schlamn 1.

Kleiderst., Sophas, Kom., Tische, Bettstellen verkauft billig gr. Steinstr. 71.

Kleider- und Küchenschranke, Sophas, Sekretäre, Kommoden, Tische, Stühle, Bettst., gut erb. vert. bill. Uranoswarte 6.

Sophas, Matratzen u. Stühle sehr billig zu verkaufen
Kleiststr. 15, Hof.

Ritzen

Ida Böttger, Leinen-Wäsche-Fabrik.

Eine tragende Ziege u. große Kaninchen zu verkaufen
Stenbocksgasse 1, bei Schulz.

Ein eleg. neues Haus mit Einf., Hof, Garten, 2 schönen Bädern, Nähe des Gymn., umgeben von Gärten, rent. (20000 Thlr.), wegen Ortsveränderung mit 3000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen durch
Zeuner, Lindenstraße 3a.

Ein Restaurations-Local

in guter Lage, Nähe des Marktes, ist sofort für den jährlichen Preis von 250 % zu verpachten. Zur Uebernahme gehören 140 % Näheres durch
Zeuner, Lindenstraße 3a.

Ein Grundstück

in guter Geschäftslage, nicht weit vom Markte, worin Restauration betrieben wird (15000 %), ist mit 2000 % Anzahlung, Restbetrag lange gesichert, zu verkaufen durch
Zeuner, Lindenstraße 3a.

Ein Haus mit Vor- u. Hintergarten, schöner Aussicht, Nähe d. Bahn u. d. Waisenb. (8800 %), Anz. 1000 % Ein Haus mit Garten, Nähe d. Waisenb., rent. (7000 %), Anzahl. 1000 % Ein Haus mit Garten (2500 %), Anzahl. 400 % Ein Haus mit Garten, Nähe d. Waisenb. (2300 %), Anz. 500 % Ein Haus, Nähe der Straßenbahn (3400 %), Anz. 800 %, zu verkaufen durch
Zeuner, Lindenstraße 3a.

Goldsche, hydroth., Fischzähler, Goldfischhalter empfiehlt billigst
C. H. Naundorf, gr. Märkerstr. 4.

Auction.

Montag Nachmittag 3 Uhr werden Bauhähne in kleinen Porten verleihere werden
Ackerstraße 1.

f. Tell-Caffee, gebrannt, à d. 1 M. 50 S. empfiehlt
Otto Thiem.

Bekanntmachung.

Herr Professor Dr. Fitting hat sich am Annehmen des Handelsstandes bereit finden lassen, einen Cypus von Vorträgen über die neue Gerichtsverfassung und den Civilprozeß im Saale des Stadtschultheißenhauses an 4 bis 5 auf einander folgenden Donnerstagen zu halten und wird der erste Vortrag

Donnerstag den 3. April um pünktlich 8 Uhr Abends stattfinden. — Indem wir die Aufmerksamkeit Aller sich dafür Interessirenden auf diese mit Recht das Interesse weiter Kreise beanspruchenden Vorträge hinlenken, zeigen wir gleichzeitig an, daß Eintrittskarten für den ganzen Cypus zum Preise von fünf Mark im Bureau der Handelskammer (Wälderstraße 15) von 10—1 und 4—6 Uhr in Empfang genommen werden können. Der Erlös ist zu gemeinnützigen Zwecken bestimmt.
Halle a/S., den 29. März 1879.

Die Handelskammer.
Vertheil. Vertheil.

Kröbelscher Kindergarten.

Mit Autorisation des hiesigen Magistrats eröffnet die Unterzeichnete (seitler in Siebichenstein) am 1. April in Halle a/S., Vorfürstraße 16, Vordergebäude par. links einen Kindergarten und bietet um gefällige Anmeldungen bis zum 1. April in den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr, später in den Schulstunden. Prospekt stehen gern zu Diensten.

Lina Sellheim, gepflügte Kindergärtnerin. Robert Cohn, gr. Steinstrasse 73.

Meine großartigen Sortimente weißer Gardinen und Stubenteppiche empfehle in nur guter tadelfreier Waare zu ganz enorm billigen Preisen, als:

84 Zwirn-Gardinen, das Stück 33 Ellen von 10—15 M.,

104 Zwirn-Gardinen, das Stück 33 Ellen von 12—25 M.,

104 Moll mit Tüllanten, das Stück von 30—60 M.,

104 engl. Tüll-Gardinen, Elle von 60—100 S.,

Zuggardinen, Zülfäden, Tischdecken, Sophadeden, Stubenläufer, engl. Filz-, Velour- und Wollteppiche in größter Auswahl zu billigeren Preisen, als solche irgend Jemand abgibt.

Robert Cohn.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von Chr. Franke, Schmeerstrasse Nr. 35.

empfehle sein großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderstiefeln bei eleganter dauerhafter Arbeit zu soliden Preisen.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und sauber angefertigt.

ff. Pflaumenmus à d. 25 S.

ff. Honig à d. 60 S.

A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.

Extra frische Glundern

empfangen Fritschneider & Schumann.

Die Heißbestände des Rosenthal'schen Schuh- u. Stiefel-Lagers werden nur noch kurze Zeit zu billigen Auktions-Preisen

hier 10. Poststrasse 10 geräumt.

Es befinden sich noch am Lager:

Herren-Stiefel früh. Pr. 13 M. jetzt 8,50 M.

Damen-Lederstiefel früherer Preis 11 M. jetzt 6,00 M.

Damen-Lastingsstiefel früherer Preis 6 M. jetzt 3,25 M.

Kinder-Stiefel früh. Pr. 2,50 M. jetzt 75 S.

Haus-, Promenaden- und Ballstühle, so lange der Vorrath reicht, zu sehr billigen Preisen.

Es wird nur zu ganz festen Tagespreisen verkauft 10. Poststrasse 10.

Der Laden ist anderweitig zu vermieten, 2 Repetitorien, Schaufenster, Ständer, Stühle und Tritte sind dabeifst billig zu verkaufen.

Grüne Amerikanische Glanz-Wasch- und Platt-Anstalt

befindet sich Rathswerder 1, I.

Holzgegenstände

für Malerei u. Spritzarbeiten in großer neuer Auswahl, darunter vorgezeichnete Sachen, äußerst schmuckvolle u. schöne Muster, empfangen werden u. hält bestens empfohlen
G. A. Noll, gr. Ulrichstraße 7.

Ein neuer Knaben-Confirmandenanzug ist billig zu verkaufen
Geiststr. 46, part.

Drehtrolle, noch gut im Stande, zu verkaufen. Zu erfragen
Geiststraße 47.

Schwein, für Restauration passend, Vochspäner 9.

Sopha, Matratzen u. Bettstellen empfehllichst
Fink, Lazierer, gr. Ulrichstr. 52.

Tüchtige Commis

für Comptoir, Lager, Detail etc. mit ff. Zeugnissen werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und sogleich freigegeben.
C. Wellner, Leipzig, Brezelstr. 11.

Ein Brauerlehrling

wird angenommen Neumarkts-Brauerei
Geiststraße 22.

Einem Barbier-Gelehrten, der auch die Haarbearbeiten mit erlernt hat, sucht zu Ostern
Eduard Krumbigel, Ober-Glauchau 36.

Ein anfängliches Mädchen für Küche und Hausarbeit

wird zum 1. Mai cr. gesucht.
Frau Hulda Welsch, Magdeburgerstraße 26.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht p. I. ob. 15. April Dienst. Z. sfr. Merseburgerstr. 46.

Eine Wohnung von 7 Stuben nebst Zubehör

zu vermieten
Leipzigerstraße 99.

3 herrschaftliche Wohnungen

Magdeburgerstraße 31, nahe der Bahnhöhe und der neuen Aussicht, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen heizbaren Stuben, Kammer, Küche u. i. w., sind jetzt zu vermieten und zum 1. Juli oder früher zu beziehen.
Näheres Magdeburgerstr. 31, part.

Berneburgerstr. 32 dah. Subhast. freigeordnete herrsch. neu eingericht. Wohnung, 5 St., K., u. Zub., Badestube, Witzbenutz. d. gr. Gart., sof. zu bez., 540 M. Dalebst. St. 2 K., K. sof. zu bez., 135 M. Ernst Saackewitz, gr. Steinstraße 10.

Zum 15. April

ein bequemes und elegant einger. Caron-Vogel an 2 Herren zu vermieten. Näheres bei Casim. Wiegand, alter Markt 11.

Eine freundliche Wohnung in 1. Etage, 2 St., 1 K., Küche und Zubehör, ist zum 1. April oder zum 1. Juli zu vermieten große Ulrichstraße 20.

Große Steinstraße Nr. 7

ist eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Berneburgerstraße 13

ist die Bel-Etage, best. aus 3 St., 3 Kammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten und per 1. October zu beziehen.

Parkstr. 5, II

(Gottesackerdurchbruch) gut möblierte Stube u. K. zu vermieten.

Eine grosse herrschaftl. Wohnung, in schönster Lage der Stadt, pro 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Mosse, Annoncen-Expedition, Halle.

Eine größere herrschaftliche Etage im Königsviertel zum 1. April zu vermieten. Ebenfalls ein Comtoir, Niederlagsräume und großer Keller, in der Nähe des Bahnhofs, sofort od. später zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.

Die 1. Etage Lindenstr. 14 ist zu vermieten und p. April oder später zu beziehen. Näheres
Königsstr. 6, part.

Eine schöne Wohnung von 2 Stuben, K., Küche und Zubehör sofort beziehbar
Magdeburgerstr. 2.

Für Eiler.

Eine überbaute Spinnbahn mit Stube, 100 Fuß lang, ist sofort zu vermieten
Fähnerröhre 1.

Stube und Kammer, parterre, z. 1. April an ruhige Leute zu vermieten neue Promenade 12.

1 St., 2 K., K. und Zubehör, freundliche Hof-Wohnung 1. Juli zu bez. Henriettestr. 27.

Hrdl. Vogis, 1 St., 2 K., K., Wasserl. u. Zub., zum 1. Juli zu beziehen
Spige 25.

Wohnungen zu vermieten Saalberg 8. Stube, Kammer, Küche 1. April
alter Markt 16.

2 Stuben u. Zubeh. zu verm. alter Markt 15. Ansicht 4-5 Uhr.

Wohnung für 60 % sof. Wälderstr. 8d. Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung im Königsviertel zum ersten October d. J., Preis 600—700 M., wird gesucht. Offerten unter A. K. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für eine einzelne Dame wird in einem anfänglichen Hause eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammer, Küche u. Entree, per 1. Juli c. zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Beamter sucht zum 1. Mai bei einer anfänglichen Familie in der Magdeburgerstraße oder in deren Nähe angenehme Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter M. B. 18 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einz. P. sucht 1. Juli Wohnung, St. u. K. Näheres
H. Somburg 20, II r.

St., K., R. zum 1. Juli im Pr. v. 36 bis 40 % gesucht. Gest. Off. unter A. B. in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Einem Barbiergehilfen sucht sofort
Eduard Krumbigel, Ober-Glauchau 36.

Lehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen angenommen
C. Stoli, Mechanische Werkstatt, Fähnerröhre 5.

Einem Lehrling sucht
Bunge, Schmiedestr., ff. Braunsaußg. 15.

Einem Küstler bei Pferde und zur Hausarbeit sucht
Klausdorferstraße 15.

Ein ordentlicher Aderknecht wird gesucht
Wölberger Weg 4.

Eine Maschinenmählerin auf Herrenarbeit sucht
Leipzigerstraße 89, III.

Ich suche eine Köchin zum 1. Mai. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden.
Frau Professor Hollaender, Königstraße 7.

Ein kräftiges Mädchen, welches jetzt die Schule verläßt, findet guten leichten Dienst
Barfüßerstr. 10, part. links.

Ich suche für sofort oder zum 15. April oder 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden.
Frau Assessor Westphal, Magdeburgerstraße 31 a.

Ein Mädchen an die Maschine sucht
Ghemmann'sche Buchdruckerei.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen vom Lande wird zum 1. April gesucht, jedoch muß dieselbe schon gebirt haben. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von
H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.

Ein Kindermädchen wird gesucht
Steinweg Nr. 29.

Eine reinliche, pünktliche Aufwartung wird für den 1. April gesucht
große Ulrichstraße 52, 2 Tr.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht z. 1. April einen Dienst. Zu sfr. Dachritzgasse 5.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weiß nach
Pauline Fledinger, Heiner Schlamn 3.

Gesunde Amme v. Lande, nicht. Mädch. wird alles weiß nach Fr. Fledinger, Hanfack 1.

Köchin, Haus-, Stuben- und Kindermädchen finden sofort Stelle durch
Fr. Wendler, Trüdel 9.

Verf. Landwirthschafterinnen, 2 Kochmännchen, 1 Wäschmädchen für Restauration gesucht. 1 Köchin erhält bei 150 M. Lohn sehr einträgl. Dienst.

Jüng. Dienstmädchen such. Stell. durch
Emma Lerche, Nathausgasse 14, „zur Glode.“

Eine tücht. Kindersfrau und mehr. recht ordentl. Mädchen von außershalb, auch in bürgerl. Küche erfahren mit mehrjähr. Zeugnissen, suchen 1. April Stellen durch Frau Debarade, gr. Schlamn 10.

Für zahnende Kinder
werden allen Müttern hiermit bestens empfohlen, die seit ca. 30 Jahren vorzüglich bewährt

Gebrüder Gehrig's
electromotorischen
Zahnalsbänder,

welche Kindern das Zahnen erleichtern, Zahntrümper u. fern halten. Preis 1 M.
— Da Nachahmungen existiren, wird ersucht, genau zu achten auf die Firma: Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten u. Apotheker in Berlin SW., Besselstraße 16.

In Halle a/S., acht zu haben bei **Gustav Ferber.**

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsequellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respiration- und Verdauungs-Organen, in plombrirten Schachteln mit Controlstreifen vorrätlich in Halle bei Apotheker M. Thamm, Apotheker A. Kolbe, Apotheker M. Waltsgott u. bei Helmbold & Co., Engroslager.

J. M. Reichardt
HALLER Buchbinder - Geschäft
empfehle von und als
Schulbücher, Wörterbücher, Classiker etc. zu ganz billigen Preisen.

Strohsäcke

in allen Größen und verschiedensten Qualitäten empfiehlt billigst
F. Lehmann früher Pfaffenberg, Leipzigerstraße 80.

Gerstenstroh und Streustroh verkauft die Oekonomie fl. Brauhausgasse 11.
Tannene Bohlen, Bretterwaren, sowie Schnittbölder billig bei
Neustadt a/Dra. **Carl Buchardt,** Dampfsgewerk.

Eine große englische eiserne Bettstelle ist billig zu verkaufen Paradeplatz 5, part.
Ganpähne sind zu verkaufen
Werkebergstr. 12, Baumternehmer Leuchte.

Wagen- und Darmkatarrh,

chronische Leiden, auch Verstopfung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- u. Folgeleiden heilt
J. J. P. Popp, Heide, Hofstein.
Man lasse nur Vertrauen; auf Wunsch der Patienten erfolgt zunächst die 120 Seiten starke Broschüre und alles Nähere ohne Kosten.

(Originalbrief.) Ich will Ihnen freudig gestehen, daß Ihre Kur bei mir vollständig ihren Zweck gegen meinen
Magenkatarrh

erreicht hat. Ich spüre nirgend einen Druck mehr, bin noch einmal so leicht im Körper, als es früher der Fall war und befunde mich überhaupt ganz gesund und wohl. Nun ist es wohl ganz natürlich, daß ich noch niemals so sehr das Bedürfnis gefühlt habe, Jemand meinen Dank auszusprechen, wie ich es Ihnen schuldig bin und will ich nicht unterlassen, Ihre vorzügliche Kur den Leidenden auch bringendste zu empfehlen.
Campenan 6. Ursprung, Weipr. 20./12. 78.
Auguste Witt.

Empfehle:
beste ungelagerte Thür. Stückenbutter in wöchentlich zweimal frischer Zubereitung, täglich frisch gebrannte Caffees zu diversen Preisen,
ff. gem. Brod- und Würfelzuder, sowie sämtliche Colonialwaaren bei größerer Abnahme zu billigen Engros-Preisen.

Otto Erlecke,
Augustastraße 13.

Neue Bettfedern.
Gute neue Betten, Deckbett, Unterbett, 2 Kopfkissen von 12 1/2 an, fertige genähte Inletts, Bettwäschen, Bettzeug bester Qualität billig bei

Benkowitz, gr. Rittergasse 18.

Bekanntmachung.
Diesenigen Herren Meister der hiesigen Gewerke, welche in der am 4. d. Mts. stattgehabten Versammlung in der Tulp- zur Verfassung eines Normalstatutes für die hiesigen Gewerke gewählt sind, werden ersucht, sich
am Dienstag den 1. April cr. Abends 8 Uhr
im kleinen Saale der Neumarkt-Schützengemeinschaft einzufinden.
Halle a/S., den 28. März 1879. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
Wegen Herstellung von Kanal-Arbeiten wird der zwischen Geißstraße und Leitzergasse belegene Theil der Fleischerstraße am 31. März und 1. April cr. für Fußwerke und Reiter gesperrt.
Halle a/S., den 28. März 1879. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.
Die Frühjahrs-Kontrollversammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1879 in der nachfolgend angegebenen Zeit statt:

- 1. Compagnie.**
Nienberg am 21. April Vormittags 8 Uhr (am Bahnhofs).
Gröbers " 21. April Nachmittags 2 1/2 " (am Bahnhofs).
Trotha " 22. April Vormittags 8 1/2 " (am Bahnhofs).
Ballwitz " 22. April Nachmittags 2 " (Gasthof zur grünen Birle).
2. Compagnie
auf dem Hofe der Moritzburg am Paradeplatz in Halle a/S.
Jahrgang 1875 am 18. April Morgens 8 Uhr.
" 1873 und 1877 am 18. April Morgens 10 Uhr.
" 1874, 1878, Marine und unbrauchbare Soldaten am 18. April Mittags 12 Uhr.
" 1872 am 19. April Morgens 8 Uhr.
" 1876 am 19. April Morgens 10 Uhr.

Zu diesen Kontrollversammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aerzte, obere Militärbeamte und Mannschaften im reservepflichtigen Dienstalter, sowie auch die der Seuche angehörenden Mannschaften der Flotten-, Stamm- und Werk-Division zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß besondere Ordres nicht ausgegeben werden, die Betreffenden vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.
Halle a/S., den 10. März 1879.

Königliches Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Holzholz-Auction.

In unserem Stadthofe, Forstort „mittlere Lange wand“, werden
am 8. April d. J. von 8 1/2 Uhr
früh ab

- 330 Fehmtr. Eichen, an 263 Stücken von 2-11 m Länge, 18-88 cm Durchmesser,
27 Fehmtr. Buchen, an 41 Stücken von 1-6 m Länge, 16-70 cm Durchmesser,
5 Fehmtr. Birken, an 24 Stücken von 4-9 m Länge, 16-28 cm Durchmesser,
0,57 Fehmtr. Kiefer, an 1 Stück von 5 m Länge, 38 cm Stärke,
0,13 Fehmtr. Saalweide, an 1 Stück von 2,4 m Länge, 26 cm Durchmesser,
10 Kammer eichen Werkholz an Ort und Stelle nach Meißelgebot verkauft werden. Der vierte Theil des Steigerpreises muß alsbald angezahlt werden.
Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Zusammenkunft am Terminstage früh 8 Uhr auf dem alten Käferplatze vor dem Bippertore.

Nummervorzeichnisse über die zum Verkauf kommenden Bloche überlassen wir auf Anforderung kostenfrei.
Sonderstunden, 14. März 1879.

Der Magistrat.
Laue, Oberbürgermeister.

Eine fl. Gasanlage, fast neu, mit vier Lampen und ein Firmaschild billig zu verkaufen Leipzigerstraße 44.
Selbstgefertigte polirte und lackirte Bettstellen verkauft
Landwehrstraße 7.
Wäfel, Betten, Wäsche u. Kleidung kauft
Frau Hohmann, fl. Ulrichstraße 1b.

Ein Agent,
dem sofort eine Anzahl bestehender Versicherungen mit übertragen werden kann, wird von einer gut eingeführten Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Halle und Umgegend gesucht. Adressen werden in der Exped. d. Bl. unter A. B. 28 erbeten.

Einen Kleinverlehtling sucht Hiera
S. Schulze, gr. Steinstraße 36.

Eine Lehrlinge für feinere Arbeiten sucht
Otto Unbekannt,
Berthart für mathematische, physikalische u. optische Instrumente.

Formerlehrlinge

werden eingestellt bei **E. Leuter,** Eisen-gießerei und Maschinenfabrik Halle a/S. (Siebenstein). (H. 584).

2 Laufburschen sucht Saalberg 11.
Ein arbeitames Mädchen bei gutem Lohn sofort gesucht
in Kaisergarten, Augustastraße 9.

Ein Kaden mit Wohnung zum 1. April zu beziehen
fl. Ulrichstraße 8.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Wohardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Druckerei des Waisenhanse.

Brüderstr. 8

ist die II. Etage, 4 Stuben, 3 K., Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Zu meinem Hause Mählweg 11 ist zum 1. October die Beletage zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, Badestube, Garteneinrichtung.
Professorin Cosack.

Eine Familien-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist zu Stern oder später zu vermieten
fl. Berlin 1.

Herrschaftlich und elegant eingerichtete Wohnung — 6 heiz. Zimmer, mehrere Kammern etc. — mit Garten, Mile heimstraße 5 für 1. October zu vermieten. Näheres part.

Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung ist für 600 M. pro anno zu vermieten und per 1. April oder 1. Juli zu beziehen
Königsstraße 19.

Eine freundliche Hof-Wohnung für 200 M. pro anno ist zu vermieten und sofort oder per 1. April c. zu beziehen Königsstraße 19.

Eine freundliche gesunde Wohnung mit Wärdchen ist für 90 M. zu vermieten und zum 1. April zu bez. Das Nähere beim Kaufmann Fahlberg, Steinweg.

Bermietung.
Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt ab oder später für den Preis von 300 M. zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.** Wohnung, 31 1/2, gl. c. sp. Böcker 13, I.

Die zweite Etage,

2 Stuben, 3 K., versch. Entrée, für 160 M. jährlich, sofort oder später zu beziehen
gr. Ulrichstraße 5.

Wegzugs halber
ist die Beletage gr. Wallstraße 6 zum 1. Juli, auch früher, zu vermieten: 4 St., 2 K., 2, gr. Vorjaal, Mitgebrauch des Gartens. Preis 185 M. Verthigung von 2 Uhr.

Erste Etage, 3 St., 2 K., zu vermieten
gr. Ulrichstraße 18.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten nahe der Universität
Schulgasse 7.

Gut möbl. Garçon-Logis, fl. möbl. Stube
Kleinmieden 7, I.

Gut möbl. Stube nebst Mittagstisch sofort zu vermieten
Charlottenstraße 1, II.

2 möbl. St. verm. Waggelburgerstr. 27, II.

Marktplatz 7

ist ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafstube in einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Gut möbl. Stube u. K. 1. Apr. Königsstr. 16, II.
Gut möbl. Wohn. v. sof. gr. Steinstr. 10, III v.
Möbl. St. fl. Steinstr. 4, n. d. Kaserne.
Möbl. Stube zu verm. Leipzigerstr. 7, III v.
Auf. Schloßstraße Geißstraße 24, Hof II.



Schulbücher,
Lexica, Atlanten etc.,
dauerhaft gebunden, zu billigen Preisen
bei
M. Koestler,
Poststraße.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements auf Bogar, Frauenzeitung, Wodenwelt, Berl. Wodenblatt, Hieg. Blätter, Schall, Kladderadatsch, Neues Blatt, Dabein, Gartenlaube, Hausfreund, Ueber Land und Meer, Illust. Zeitung, Buch für Alle, Illust. Welt etc., sowie sämtliche in und ausländische Zeitschriften
pünktlich bei uns Haus durch

M. Koestler,
Poststraße.
Journal-Telezirkel.

1-2 Pensionäre finden ganz in der Nähe des Waisenhanse noch freundliche und billige Aufnahme
Wannstraße 1a, I, rechts.

1 kleines altes Victualien-Geschäft wird zum 1. Juli c. am hiesigen Plage von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten gesucht.
Offerten unter Z. H. 129 erbeten durch
Sanktstein & Vogler.

2 ruh. Leute suchen 1 Wohnung v. 2 St., 2 K. u. Zub. zum 1. Juli oder früher. Offerten mit Preis unter A. 553 abzugeben an
J. Bard & Co. hier.

Eine mittlere Werftst. zu mieten gesucht in der Nähe des Marktes. Zu erfragen
Brüderstraße 14, I, links.

Möbelfuhrwerk jed. Grösse

bei **Pätzmann,** Landberggasse 16.

Wöbelfahren

nimmt an
Gübler, Suttschgasse 1.
Gr. Pfließbrennerei Brüderstraße 13, festlegend, sauber, schnell, billig.

Fröbelscher Kindergarten

alte Promenade 18.
Anmeldung nehme entgegen.
Elise Kayser.

Schriftliche Arbeiten, Kauf-, Verz. tanze- und Darlehnvermittlung bei
A. Bleser, Schmeerstraße 25.

Strohhut-Wäsche

Rudolph Sachs & Co.,
Hutfabrik,
gr. Ulrichstrasse 55.

Die Strohhut-Fabrik

von **A. Lehmann,** Schmeerstraße 31,
empfehle sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Stroh Hüte nach den neuesten Façons.

Stroh Hüte

zum Waschen etc. bittet einzuliefern
Frau A. Koeppe.

Stroh Hüte

werden zum Waschen und Modernisiren angenommen
G. Trog, Landwehrstr. 6.

Ein gold. Ohrring verloren gegangen, best. aus Taube mit 2 fl. Ängeln. Gegen 5. Bes. lohnung abzugeben Conditorei, Leipzigerstr. 18.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
M. Hoffmann in Halle.